



Rundbrief Kreisverband Verden - August 2019

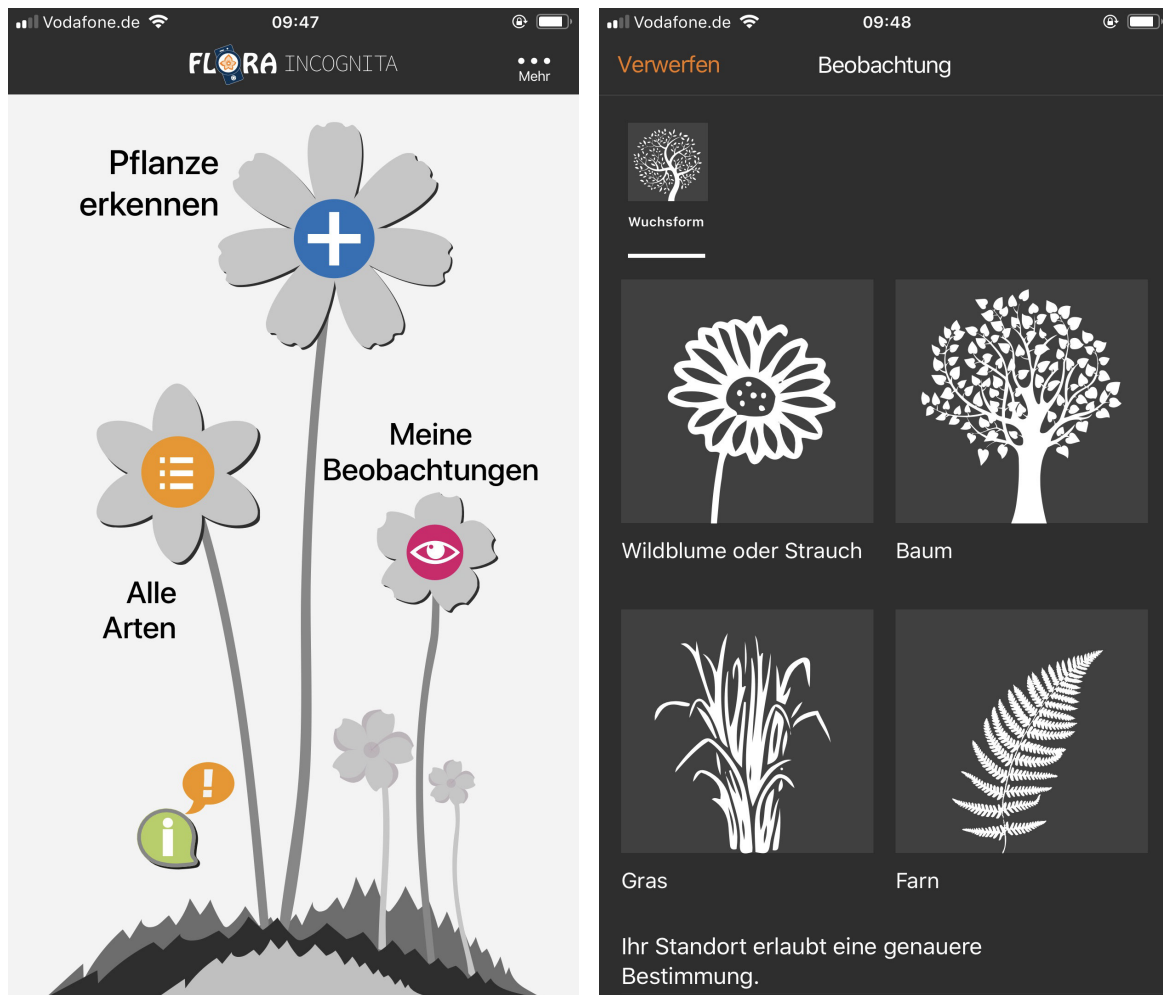
Liebe NABU- und Naturfreunde,
hier der Rundbrief für den August.

Beste Grüße und weiterhin einen schönen Sommer
Arne von Brill

Flora Incognita App für Smartphones

Ihr kennt das vielleicht: Da ist man in der Natur unterwegs und trifft auf eine interessante Pflanze, kann sie aber nicht zuordnen. Wer aber in Besitz eines Smartphones ist, kann nun auf Hilfe hoffen! Mit der App 'Flora Incognita', die es für iOS und Android gibt, lassen sich viele Pflanzen recht zuverlässig bestimmen. Heimische wie auch neue.

Einfach ein Foto machen und staunen. Schön ist auch, dass die Beobachtungen gesammelt werden. So können ganze Gebiete 'erfasst' und mit Freunden und Kollegen geteilt werden. Mehr Infos zu diesem Projekt gibt es hier: <https://floraincognita.com/de/>
Danke an Antje Mahnke-Ritoff für den tollen Tipp!



Es geht auch ohne Kunstnester (Gruppe Kirchlinteln)



Vor seinem Haus in Kirchlinteln jagen Rauchschnalben auf der Jagd nach Insekten im gewagten Flug um Dachecken. Schnalbenfreund Hartmut Beimes ist zufrieden. Denn durch kleine Nisthilfen hat er dafür gesorgt, dass Rauchschnalben am Haus brüten können. Hartmut Beimes lockte damit die Schnalben, die im Carport brüteten, sogar unter die Dachtraufe, obwohl sie normalerweise in Gebäuden brüten. Kleine Holzbrettchen oder Leisten, an die Unterdachkonstruktion genagelt, geben dem Nest Halt. Natürlich sollten gerade Garagenbesitzer am Haus das Brüten erst einmal zulassen und ihre Garagen offen halten und dann die Schnalben mit kleinen Nisthilfen nach draußen lenken.

Die Rauchschnalbe ist kein Koloniebrüter, weshalb darauf geachtet werden muss, die Nisthilfen nicht zu nah an bestehenden Nestern zu befestigen. Um Verschmutzung durch Kot zu verhindern, empfiehlt es sich, ein Kotbrett unter dem Nest anzubringen. Zudem ist darauf zu achten, dass die Nisthilfe von Elstern und Mardern nicht erreicht werden kann. Wenn genügend feuchte Sand- oder Lehmstellen in der Nähe vorhanden, sind Kunstnester also meist überflüssig und kleine Nisthilfen reichen aus, um den Rauchschnalben bei der Nestanlage zu helfen.

Für sein Engagement für die Rauchschnalbe überreichte Gustav Schindler vom NABU Kirchlinteln dem Ehepaar Beimes die Plakette „Schnalbenfreundliches Haus“. Hartmut Beimes gibt sein Wissen gerne weiter und ist unter der Telefonnummer 04236/679 zu erreichen.

Eine weitere Verleihung gab es in Groß Sehlingen bei der Familie Brockelmann, deren Offenstall ein Zuhause für ca. 40 Nester, überwiegend Rauchschnalben wurde.



Fotos: Arne von Brill / Gustav Schindler

Aus dem Holtumer Moor



An einem Juli-Wochenende ging es bei der Gruppe im Holtumer Moor etwas gemütlicher zu als sonst. Bei leckerem Essen und diversen Kaltgetränken wurden einige Themen besprochen, die in der Zukunft auf die Gruppe zukommen könnten.

Kleiegrube bei Nocke



Wo einst für den Deichbau gebaggert wurde, entstanden entlang der Wasserstraßen wertvolle Lebensräume, die auch von sonst selten zu beobachtenden Arten besucht werden.

Um diese sandigen Flächen zu erhalten und vor einem Zuwachsen zu schützen, braucht es zukünftig allerdings viel Arbeit. Leider ist die Zahl der aktiven Helfer bei uns im Kreis beschränkt. Interessierte Menschen können sich gern unverbindlich bei einer NABU Gruppe in ihrer Region über deren Flächen erkundigen und tatkräftig mitwirken. Vielleicht ja auch in Nocke.

An der Storchenstation

Das Storchenjahr war bislang gut. Die Jungvögel sind gut durch gekommen und haben sich gut entwickelt. Hier ein Foto, das in der Nähe der Verdener Storchenstation entstanden ist, wo sich Alt- und Jungvögel regelmäßig zusammen finden. Einen ausführlicheren Bericht gibt es im nächsten Rundbrief.



Mehlschwalben in der Stadt

Erstmals gab es in der Süderstadt Verdens eine Begehung um den aktuellen Stand der dort nistenden Mehlschwalben festzustellen.

So gibt es im kommenden Jahr eine Grundlage um Veränderungen in der Zahl der Nistplätze festzustellen.



Termine

Gruppe Achim: Die Fahrradexkursion in das Badener Moor verschiebt sich auf einen späteren Zeitpunkt

NAJU Achim Treffen am 9. August

Sommerzeit ist Früchtezeit! Aber wo kommen Apfel, Banane, Melone und co. überhaupt her? Was wächst in Deutschland, was wird importiert? Dieser Frage wollen wir spielerisch mit den Kindern auf den Grund gehen.

Wann? 9. August, 16.30 bis 18.00 Uhr

Wo? Alte Streuobstwiese (am Ende der Straße Zur Achimer Marsch)

Was wird benötigt? Kleidung dem Wetter entsprechend.

Samstag, 17. August 2019, 10.00 - ca. 15.00 Uhr

Geführte Kanutour mit Dr. Thomas Ols Eggers, Biologe des Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz und dem Wassersportverein Verden e.V.

Treffpunkt: Allerhof, Lindenallee 4, 27336 Frankenfeld/Bosse.

Von dort Fahrgemeinschaften nach Hodenhagen zum Startpunkt

Länge der Tour: knapp 20 Kilometer

Anmeldung unter: E-Mail: sylke.bischoff@nabu.de oder Tel.: 04236/567

6. September Wegeseitenränder – unterschätzte Lebensräume

16.30 - 18.30 Uhr Exkursion mit Heike Vullmer und Sylke Bischoff

Kirchlinteln Treffpunkt: Specken, an der Kreuzung nach Armsen

Freitag, 23. August 2019, 18.00 Uhr, Exkursion in das NSG Verdener Moor, Treffpunkt:

Buswartehäuschen an der Straße von Kükenmoor nach nach Groß Heins.

Bei den Vorträgen Eintrittsgeld 3 € für Nicht-Mitglieder, NABU-Angehörige haben freien Eintritt

Batnight in Nienburg

Samstag: 24.08.2019 20:00 Uhr Ende: 24.08.2019 22:00

Beschreibung: Nach einem kurzen Vortag machen wir uns mit Bat-Detektoren auf den Weg zu den Fledermäusen.

Treffpunkt: Festwiese, Luise Wyneken-Str. 4, Nienburg

Kontakt Dierk Wessel Telefon: 05021-9150693 E-Mail: dwessel@t-online.de

Sonntag, 22. September 2019, ganztägig, Teilnahme am Ökomarkt in Verden

Die Treffen der NAJU-Gruppe Achim finden an jedem 2. Freitag eines Monats statt, jeweils von 16.30 bis 18.00. Der Treffpunkt ist Abhängig von der geplanten Aktion. Die Altersgruppe liegt bei 5 bis 10 Jahren. Bei Interesse einfach eine Email an: NAJU-Achim@web.de schreiben.

Weitere Termine findet Ihr in der Tagespresse oder: www.nabu-verden.de oder bremen.nabu.de.

Facebook:

Kennt Ihr schon unsere Facebook Seite? Diese könnt Ihr HIER , liken'!

Vorbildlicher Wegestreifen



Wer in letzter Zeit den Radweg bzw. die Straße zwischen Groß Hutbergen in Richtung Blender befahren hat, wird mehrere üppig blühenden Randstreifen festgestellt haben. Hans-Jürgen Maaß von der NABU-Gruppe Verden war ganz begeistert von der Vielzahl seltener Wildpflanzen. Hier kann man besonders stolz sein über die intensive Zusammenarbeit zwischen der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Verden und der Straßenbauverwaltung, die eine zeitgerechte jährliche Mähmaßnahme durchführt. Überwiegend wächst hier die hellblaue Wegwarte, aber auch Großer Wiesenknopf, Vogelwicke, Wiesen-Bärenklau, Große Klette, Wilde Möhre, Rispen-Flockenblume usw. Alle vorkommenden Blütenpflanzen sind gleichzeitig sehr wichtig für die unterschiedlichsten Insektenarten. Wünschenswert wäre ein Ausbreiten der Blütenpflanzen auf weitere Straßenabschnitte und Feldwege im Landkreis Verden.

Ausgezeichnet:

Auch die Gruppe Verden konnte in der letzten Juliwoche noch ein schwalbenfreundliches Haus mit einer Plakette auszeichnen. Zudem konnten im Vorfeld vier aus dem Nest gefallene Mehlschwalben in die Obhut einer Achimer Vogelschützerin übergeben werden, die alle Jungen bis zur Flugreife aufpäppeln konnte.



Das noch zum Schluss:

In der Verdener Fußgängerzone stehen nun mit etwas Verspätung die 15 vom NABU Verden initiierten Pflanzkübel mit Blühpflanzen. Es gibt drei Varianten, von denen eine speziell für die Gastronomen der Innenstadt zusammengestellt wurde. Wir danken der Stadt Verden und dem Betriebshof für die reibungslose Umsetzung und die sorgfältige Planung.



Beiträge zum kommenden Rundbrief bitte gern an:

Impressum:

NABU Kreisverband Verden
Büro Öffentlichkeitsarbeit
Arne von Brill
Große Fischerstraße 33
27283 Verden

Arne.von.Brill@NABU-Verden.de
Tel. 0170-5762113
www.nabu-verden.de

Registergericht Amtsgericht Walsrode
Registernummer VR 180114
Vertretungsberechtigter Vorstand: (Erste/r Vorsitzende/r), (Zweite/r Vorsitzende/r)
1. Vorsitzender: Bernd Witthuhn
2. Vorsitzender: Rolf Göbbert

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß MDStV:
Bernd Witthuhn
Telefon: 04202 75687
E-Mail: Info@NABU-Verden.